



Protokoll der Sitzung des Kirchengemeinderats St. Johannes vom 20. April 2023 Gemeindezentrum, Bachgasse 5

Impuls: Julia Rojahn

TOP 1 Protokoll der letzten KGR-Sitzung (14.3.)

Keine Ergänzungen, bitte auf korrekte Schreibung der Namen achten.

TOP 2 Schwerpunkt: Übertragung von Verantwortung durch den Leitenden Pfarrer und den KGR an das gewählte Leitungsteam (siehe Vorlage aus St. Ägidius)

Teil 1: Pfarrer -> Leitungsteam

Es geht hier um Delegationen vom Pfarrer an das Leitungsteam (gemeinsam, also nicht nur an die stellvertretende KGR-Vorsitzende). Delegation ist jeweils an diese konkreten Personen – wenn das Team wechselt, muss erneut delegiert werden.

Das Leitungsteam hat sich zu dritt getroffen und einige Zuständigkeiten geklärt. Bezüglich der Mitarbeiter:innen ist das Beate Jakob für das Pfarrbüro, Barbara Wiedemann für die Organisten, Matthias Flegr für den Mesner.

Anmerkungen und Fragen zur Vorlage aus St. Ägidius:

- Manches ist bei uns schon Usus, was in der Vorlage beauftragt wird (z.B. 2.-5., Einladung und Durchführung der Sitzungen etc.)
- Demokratisierung ist prinzipiell begrüßenswert.
- Frage: Muss in jedem Einzelfall (ggf. schriftlich) neu delegiert werden?
- Frage: Warum ist „Weisungsbefugnis“ nicht erwähnt? Ist das mit „Dienst- und Fachaufsicht“ gemeint?
- Frage: Heißt Delegation, dass die Tätigkeiten routinemäßig vom Leitungsteam erledigt werden, oder dass die Tätigkeiten bei Bedarf auch mal vom Leitungsteam erledigt werden dürfen?
- Die Delegation von Personalverantwortung wird von mehreren als kritisch angesehen, auch wenn es Unterstützung z.B. das Verwaltungszentrum gibt und weitere Instanzen, die konsultiert werden können.

Anliegen des Leitungsteams:

- Das Team möchte unabhängig agieren, handlungsfähig sein und schneller entscheiden können sowie Aufwand sparen, d.h. das Leitungsteam sollte stellvertretend für den KGR entscheiden können.
- Die Mitarbeiter:innen in der Gemeinde sollen das Team als m.o.w. weisungsbefugt anerkennen.

Das Leitungsteam klärt noch gemeinsam mit U. Skobowsky, was genau der Pfarrer delegieren kann / soll.



Teil 2: KGR -> Leitungsteam

Hier geht es um Delegationen vom KGR an das Leitungsteam.

Anmerkungen und Fragen:

- Müssen die 3 sich immer abstimmen, oder auch einzeln?
- Frage zu Punkt 1: Was ist mit „außergerichtlichen öffentlichen Erklärungen“ gemeint?

Punkt 5 (Höchstbetrag für Rechtsgeschäfte) der Vorlage aus St. Ägidius wird angepasst an bisherige Regelungen für den Verwaltungsausschuss. Die neue Fassung lautet:

„5. Die Mitglieder des Leitungsteams werden gemäß § 57 Abs. 2 KGO je einzeln bevollmächtigt, ohne vorherige Befassung des KGR alleinvertretungsberechtigt Rechtsgeschäfte bis zu einem Höchstbetrag von 1.000 € im Einzelfall zu tätigen, mit einer Jahresobergrenze von 5.000 €. Im Innenverhältnis haben die Mitglieder des Leitungsteams zunächst untereinander Einvernehmen hierüber herzustellen. Der KGR ist unverzüglich, spätestens jedoch bei der nächsten Sitzung über die getroffenen Entscheidungen in Kenntnis zu setzen, die bei dieser Sitzung auch zu protokollieren sind.“

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, also Vorschlag einstimmig angenommen.

Das entsprechend geänderte Dokument ist diesem Protokoll angehängt.

TOP 3 Innenrenovierung der Kirche: aktueller Stand

Auf Basis der (bei der letzten Sitzung vorgestellten und diskutierten) Machbarkeitsstudie soll bis Ende Mai der Antrag beim Ordinariat eingehen.

Im Herbst soll auch der Antrag beim Amt für Vermögen und Bau (Baden-Württemberg) eingehen. Von dort kam allerdings Ende März die Nachricht, dass die Haushalte 2024-2025 schon überzeichnet sind und St. Johannes daher frühestens 2026 zum Zuge kommt.

Herr Jüttner (Architekt im Ordinariat) möchte eine Web-Konferenz mit dem Amt für Vermögen und Bau, Herrn Ettwein und dem KGR/Verwaltungsausschuss einberufen, die Einladung steht noch aus.

Unabhängig vom Antrag zur Innenrenovierung wollen wir möglichst bald die dringenden Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen umsetzen (z.B. Außentreppe, Wasserschäden, Elektrik).

Die gesammelten Rechnungen aus einem Jahr werden jeweils beim Amt für Vermögen und Bau eingereicht, das 80% der Kosten (max. 150.000 € pro Jahr) erstattet.

TOP 4 Webseite und Mitarbeiter-Portal

Julia Rojahn stellt das Mitarbeiterportal vor. Inzwischen haben alle einen Zugang, Dokumente können dort abgelegt statt per Mail versendet zu werden (z.B. Protokolle der Ausschüsse, Anlagen zur Sitzungseinladung, etc.).

Neben unserer KGR-Gruppe kann man über das Portal z.B. auch Kontakt mit allen registrierten Mitarbeitenden der Diözese aufnehmen.

Zugang am PC: <https://drs-map.viadesk.com>

App für mobile Endgeräte: „Viadesk“

Lediglich die öffentlichen Protokolle der KGR-Sitzungen werden nicht dort abgelegt, sondern weiterhin auf der Webseite veröffentlicht (<https://katholisch-tue.de/gemeinden/st-johannes/personen-und-kontakt/kirchengemeinderat>).



TOP 5 Verabschiedung von Angela Beck

Am 25.6. um 11 Uhr in der Wortgottesfeier. Mitglieder des KGR kümmern sich um ein etwas ausgiebigeres Kirchenkaffee anschließend (bei gutem Wetter vor der Kirche, bei Regen in der Kirche).

Ideen für ein Geschenk vom KGR bitte ans Leitungsteam! Bis 60 € ist Geschenk aus Gemeindemitteln möglich, darüber hinaus müsste privat beigesteuert werden.

Vom Kindergottesdienstteam wird Angela Beck sich bei einem extra Termin verabschieden.

TOP 6 Bericht vom Treffen mit Vertreter*innen der Stiftskirchengemeinde

Beate Jakob, Birgit Hamberger und Julia Rojahn haben sich mit 3 Vertreter:innen der Stiftskirche getroffen. Ergebnisse:

- Gegenseitige „Werbung“ für Gruppen und Aktionen verstärken. Daraufhin haben wir eine neue Unterseite zur Ökumene auf der Homepage St. Johannes eingerichtet: <https://katholisch-tue.de/gemeinden/st-johannes/wir-ueber-uns/oekumene>
- Der „Insel“-Gottesdienst 2024 soll möglichst wieder in der Platanenallee stattfinden, da das Kastanienrondell schwer zu finden ist. Vermutlich muss dafür der Termin geändert werden, weil am aktuellen Termin immer der Triathlon stattfindet.
- Für den 14. Oktober um 14 Uhr planen wir eine Wanderung „Ökumenisch unterwegs“. Von unserer Seite ist Julia Rojahn beteiligt.
- Die Stiftskirche würde die Sternsinger gern zum Gottesdienst am 7. Januar einladen. Ulrike Laupp nimmt den Vorschlag auf, kann aber noch nichts versprechen. Evtl. kommen nur 1-2 Gruppen.

TOP 7 Informationen aus Gemeinde, Ausschüssen und Gruppen

- Rückblick Kar- und Ostertage (Gottesdienste, Agape): es waren 3 versch. Zelebranten, evtl. ungünstig. Alles andere inkl. Kirchenmusik war toll. Agape fand statt, aber spät (23:30 Uhr). 15-20 Leute waren da, obwohl nicht angesagt. Die letzten waren ca. 4 Uhr zuhause, man sollte evtl. Ende festlegen. Am nächsten Morgen musste noch geputzt und aufgeräumt werden...
- Antrag für „Probiererle“ beim Altstadtforum (Platz vor dem Info-Café, Bachgasse 3) wurde nicht angenommen. Aber die Stadt will in diesem Jahr sowieso mehrere Brunnen installieren (Info per Mail von Hans-Jürgen Schnaidt an J. Rojahn), wahrscheinlich auch an dieser Stelle. Wir warten also ab und planen dann weitere „Aufwertungen“ an dieser und evtl. anderen Stellen.
- Das Vermächtnis von Hans Bold an die Kirchengemeinde wurde zugewiesen, Verwendung wird demnächst diskutiert.
- - Nacht der offenen Kirchen im Oktober (Terminvorschlag des Öff.-ausschusses der Gesamt-KG: Freitag, 13. Oktober, Ausweichtermine 20. 10., 27. 10.): Genauere Planung bei nächster Sitzung, bitte Ideen mitbringen! Der Vorstand der Gesamtkirchengemeinde plädiert dafür, die Nacht ökumenisch zu gestalten.
- Begegnungsnachmittag findet am 23.9. statt, Zelebrant wird noch gesucht.
- 24. September: Caritassonntag
- Poster mit KGR-Mitgliedern: Korrekturen bitte direkt an Martin Bertele!
- WLAN im Gemeindezentrum: Winfried Baur ist dran und berichtet bei der nächsten Sitzung (Zugang, Datenschutz, Bandbreite, Segmentierung). Auch Fragen zur vorhandenen Technik (Beamer



etc.) kann Winfried beantworten, am besten im Rahmen einer Raumanfrage an RaumreservierungJohannes@katholisch-tue.de

- Brunnenfest an Fronleichnam (8.6.): Mail zum Eintragen wurde an Gruppen verschickt. Am 2.5. nächstes Treffen zur Vorbereitung. Ukrainer:innen vom Freitagstreff übernehmen die Kuchen.
- Verstärkung gesucht für Team der WGF-Leiter:innen! In Rottenburg gibt es laufend Kurse.
- Gemeindefest, evtl. als Gemeindeversammlung: evtl. Thema suchen, Gemeinde informieren zu Leitungsteam. Besprechen wir bei der nächsten Sitzung.
- Besuchsdienste: Jubilare 85, 90 und 95 Jahre werden bisher alle von U. Skobowsky besucht, wird jetzt auf mehrere Schultern verteilt. Mitmacher:innen gesucht! Zunächst werden die Austräger der Honige/Lämmer und HeiligsBlättle angeschrieben.

TOP 8 Sonstiges

- Der KGR stimmt dem Vorschlag zu, die Kollekte am Himmelfahrtstag für die Notfallseelsorge zu verwenden. Ludwig Leins beteiligt sich als Zelebrant.
- Vertreterinnen des KGR haben Matthias besucht und Grüße ausgerichtet.
- Julia Sabrow und Ute Schwärzler lassen herzlich grüßen.
- Das Einverständnis des Geschäftsführenden Ausschusses vorausgesetzt, möchten Pfarrer Skobowsky und Pfarrer Schmid die Gemeindeleitung „in solidum“ beantragen. Grundlage ist Can. 517 § 1: „Wo die Umstände es erfordern, kann die Seelsorge für eine oder für verschiedene Pfarreien zugleich mehreren Priestern solidarisch übertragen werden, jedoch mit der Maßgabe, daß einer von ihnen Leiter des seelsorglichen Wirkens sein muß, der nämlich die Zusammenarbeit zu leiten und dem Bischof gegenüber zu verantworten hat.“
Auch die weiteren pastoralen Mitarbeiter:innen sollen eingebunden werden.
Ulrich Skobowsky bleibt als „Modertor“ geschäftsführender Pfarrer, könnte dann aber leichter vertreten werden.

Nächste Sitzung (16.5.): Impuls: Anke Lohrberg-Pukrop, Protokoll: Martin Bertele

Protokoll: Julia Rojahn